



# Einblick in Typographie

Gesina Schwalbe

5. März 2017

Was ist Typographie?

oo  
ooo  
ooo  
o

Mikrotypographie

ooo  
ooooooo  
ooo  
o

Makrotypographie

oooooooo  
ooo  
ooooo  
oooooo  
o

Was ist Typographie?

Mikrotypographie

Makrotypographie



## Abschnitt 1

# Was ist Typographie?



*Typography is the visual component of the written word.*

*(Matthew Butterick)*

*[Typografie ist die] visuelle Gestaltung eines Druckerzeugnisses, eines virtuellen Mediums oder einer dreidimensionalen Oberfläche[.]*

*(Typolexikon)*

*Typographie ist visuelle Textgestaltung.*

*(ich)*



*Typography is the visual component of the written word.*  
(Matthew Butterick)

*[Typografie ist die] visuelle Gestaltung eines Druckerzeugnisses, eines virtuellen Mediums oder einer dreidimensionalen Oberfläche[.]*  
(Typolexikon)

*Typographie ist visuelle Textgestaltung.*  
(ich)



## Teilbereiche

### Mikrotypographie

Details einzelner Zeichen und direkte Beziehungen

- Zeichensetzung
- Schriftart
- Zeichen-/Wortabstände, Kerning, Ligaturen



# Teilbereiche

## Makrotypographie

Layout; Verhältnisse aller Elemente zueinander

- Seitenformat
- Satzspiegel, Zeilenbreite
- Schriftgröße, Zeilenabstand, Absatzkennzeichnung
- Textsatz, Trennung
- Hervorhebungen
- Zusatzelemente



## Unterabschnitt 2

### Einfluss von Typographie





*Mithilfe von Typografie kann der Inhalt, Zweck und die Anmutung eines  
Werkes verdeutlicht werden.  
(Wikipedia)*



# Beispiele für Einflussbereiche von Typographie

**Lesbarkeit** Namenschilder, Verkehrsschilder

**Wachsamkeit** Sicherheitsanweisungen, Dokumentationen

**Aufmerksamkeit** Bewerbungen, Projektanträge, Mahnbriefe



## Unterabschnitt 3

### Historie

Wo kommen Gewohnheiten her?



# Ursprüngliche Typographie

## Duden

1. Kunst der Gestaltung von Druck-Erzeugnissen nach ästhetischen Gesichtspunkten;  
**Buchdruckerkunst**
2. typografische Gestaltung (eines Druck-Erzeugnisses)



# Historische Entwicklungen

Anfänge Handschrift (kursiv oder gebrochen)

15. Jh. Buchdruck

16. Jh. platzsparende Kursivschriften im Druck

18. Jh. Farbdruck/Lithographie

1816 Sans Serif

1870er Schreibmaschine

1970er Markup Sprachen (GenCode, GML; SMGL als erste standardisiert)

1984 WYSIWYG (Apple mit MacWrite)

90er Internet



# Zusammenfassung

- Typographie ist (jede) visuelle Präsentation von Inhalt.
- Viele Gewohnheiten sind historisch-technisch, immer überdenken.
- Richte Textdarstellung nach dem Zweck des Dokuments.



## Abschnitt 2

# Mikrotypographie

Details der Zeichen



## Unterabschnitt 1

### Zeichenwahl





## Die richtigen Zeichen

	Zeichen	Eingabe	so nicht
Ellipsen	...	AltGr+.	...
Minus, Gedankenstrich, bis	—	AltGr+-	- oder —
Anführungszeichen	„“	AltGr+v/b	” oder ’
kleine Wortabstände	z. B.	&thinsp;; \,	





## Unterabschnitt 2

### Schrift

CSS: font-family: <schriftart>;



# Schriftfamilien

**Schriftart** ein Zeichensatz in best. Schnitt (z. B. Latin Modern Roman Slanted)

**Schriftfamilie** Sammlung zusammengehöriger Schriftarten (kursiv, grotesk, monotype, untersch. Schnitte, Kapitälchen)



# Schriftgattungen

## Antiqua

rundbogige lateinische Schriften

## Gebrochene Schriften

mittelalterliche Frakturschriften, z. B.

dieser Text ist geschrieben in Unifraktur Maguntia.

## Nichttrömisch

Griechisch, Kyrillisch, Arabisch, Chinesisch ...



## Untergruppen der Antiqua

### Antiqua

dreieckige Serifen

Dieser Text ist geschrieben in Droid Serif.

Dieser Text ist geschrieben in Latin Modern.

### Egyptienne

auch *serifenbetonte Linear-Antiqua*; betonte Serifen, glm. Dicke

Dieser Text ist geschrieben in Roboto Slab.

### Grotesk (Sans Serif)

serifenlos

Dieser Text ist geschrieben in Fira Sans.



## Untergruppen der Antiqua

### Antiqua

dreieckige Serifen

Dieser Text ist geschrieben in Droid Serif.

Dieser Text ist geschrieben in Latin Modern.

### Egyptienne

auch *serifenbetonte Linear-Antiqua*; betonte Serifen, glm. Dicke

Dieser Text ist geschrieben in Roboto Slab.

### Grotesk (Sans Serif)

serifenlos

Dieser Text ist geschrieben in Fira Sans.



## Untergruppen der Antiqua

### Antiqua

dreieckige Serifen

Dieser Text ist geschrieben in Droid Serif.

Dieser Text ist geschrieben in Latin Modern.

### Egyptienne

auch *serifenbetonte Linear-Antiqua*; betonte Serifen, glm. Dicke

Dieser Text ist geschrieben in Roboto Slab.

### Grotesk (Sans Serif)

serifenlos

Dieser Text ist geschrieben in Fira Sans.





## Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

### Schriftgruppe

mit/ohne Serifen (kein Monotype außer für Code)

- Viel Text: Serifen unterstützen Zeilenorientierung
- Schlechte Auflösung: Serifenlos meist besser dargestellt

### Grauwert

Flächendeckung der Schrift; betrachte versch. Schnitte

Screen mehr, Druck weniger

### Qualität

Detailliertheit der Schrift



## Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

### Schriftgruppe

mit/ohne Serifen (kein Monotype außer für Code)

- Viel Text: Serifen unterstützen Zeilenorientierung
- Schlechte Auflösung: Serifenlos meist besser dargestellt

### Grauwert

Flächendeckung der Schrift; betrachte versch. Schnitte  
Screen mehr, Druck weniger

### Qualität

Detailreichtum der Schrift



## Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

### Schriftgruppe

mit/ohne Serifen (kein Monotype außer für Code)

- Viel Text: Serifen unterstützen Zeilenorientierung
- Schlechte Auflösung: Serifenlos meist besser dargestellt

### Grauwert

Flächendeckung der Schrift; betrachte versch. Schnitte

Screen mehr, Druck weniger

### Qualität

Detailreichtum der Schrift



## Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

### Schriftgruppe

mit/ohne Serifen (kein Monotype außer für Code)

- Viel Text: Serifen unterstützen Zeilenorientierung
- Schlechte Auflösung: Serifenlos meist besser dargestellt

### Grauwert

Flächendeckung der Schrift; betrachte versch. Schnitte

Screen mehr, Druck weniger

### Qualität

Detailreichtum der Schrift



## Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

### Features

OpenType Features bei OTF

(Kapitälchen, Ligaturen, Kerning, Alternative Zahlen ...)



## Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

### Features

OpenType Features bei OTF

(Kapitälchen, Ligaturen, Kerning, Alternative Zahlen ...)

### Weite

Wie dicht ist die Schrift?



## Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

### Features

OpenType Features bei OTF

(Kapitälchen, Ligaturen, Kerning, Alternative Zahlen ...)

### Weite

Wie dicht ist die Schrift?

### Wirkung

Modern/gediegen? Seriös/lustig?



## Worauf kann man achten?

Immer zuerst Aussageteil (meist Textkörper)!

### Features

OpenType Features bei OTF

(Kapitälchen, Ligaturen, Kerning, Alternative Zahlen ...)

### Weite

Wie dicht ist die Schrift?

### Wirkung

Modern/gediegen? Seriös/lustig?

### Kosten





## Schriften vergleichen

gleichen Text auf selbe Höhe bringen, vergleichen

### Beispiel

S. Beispieldokument mit Schriftvergleich freier Schriften



## Mischen von Schriften

Nicht zu viele versch. Schriftfamilien

Stiftet Verwirrung und Schriftdateien werden eingebettet

Auf Konsistenz achten

Erst die Hauptschriftart und die anderen daran orientiert



## Unterabschnitt 3

### Zeichengruppen

# Kerning

Anpassen des Zeichenab-/überstands bei best. Zeichenpaaren



VAL VAL

CSS:

```
text-rendering: optimizeLegibility;
```

```
<browser-prefix>font-feature-settings: kern;
```

# Ligaturen

Buchstabenverbund für schönere Abstände/Überlappungen

fi → f i

fl → f l

CSS: `text-rendering: optimizeLegibility;`



# Zusammenfassung

1. Inhalt richtig eingeben
2. Schrift auswählen anhand von
  - Darstellungsmedium ( $\Rightarrow$  Serifen, Grauwert, Weite)
  - Wirkung
  - Qualität, Features
3. Features nutzen (Kerning, Ligaturen, etc.)



## Abschnitt 3

# Makrotypographie

Das Gesamtbild



## Unterabschnitt 1

### Layout

essentielle Überlegungen:  
ersten Eindruck festlegen mit *Grauwert* und *Grobstruktur*





# Schrift-/Hintergrundfarbe

## Druck

- möglichst hoher Kontrast
- schwarz auf Weiß (Kosten)

## Screen, Beamer

- Kontrast verringern (Bildschirme leuchten aktiv)
- keine irritierenden/beißenden Farben



# Schrift-/Hintergrundfarbe

## Druck

- möglichst hoher Kontrast
- schwarz auf Weiß (Kosten)

## Screen, Beamer

- Kontrast verringern (Bildschirme leuchten aktiv)
- keine irritierenden/beißenden Farben



# Schriftgröße

**Druck** 10–12pt (kurze Lesedistanz)

**Screen (insb. Web)** 15–20px

**Präsentation** nicht zu klein

CSS: `font-size: ...px`



# Zeilenabstände

## Faustregel: 120–140% der Schriftgröße

110%: Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen.

130%: Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen.

170%: Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen. Dies ist ein Beispiel für Abstände zwischen Zeilen.

CSS: `line-height: 1.3` (ohne Einheit)



# Absatzabstände

- Abstand **oder** Einzug (**keine** Leerzeile)
  - Abstand** 50–100% der Schriftgröße  
CSS: `p {margin-bottom: 0.75em;}`
  - Einzug** 1–4em (1em  $\approx$  Schrifthöhe)  
CSS: `p {text-indent: ...em;}`
- Schusterjungen und Hurenkinder verhindern



# Satzspiegel

- max. Zeilenbreite 2–3 Alphabete  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyz
- evtl. mehrere Spalten  
(nicht zu viele!)
- genügend Rand  
(Grauwert)

Textbereich sinnvoll platzieren



# Satzspiegel

- max. Zeilenbreite 2–3 Alphabete  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyz
- evtl. mehrere Spalten  
(nicht zu viele!)
- genügend Rand  
(Grauwert)
- Textbereich sinnvoll platzieren  
(einseitig: zentriert, doppelseitig: innen)



# Satzspiegel

- max. Zeilenbreite 2–3 Alphabete  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyz
- evtl. mehrere Spalten  
(nicht zu viele!)
- genügend Rand  
(Grauwert)
- Textbereich sinnvoll platzieren  
(einseitig: zentriert, doppelseitig: innen)





## Satzspiegel

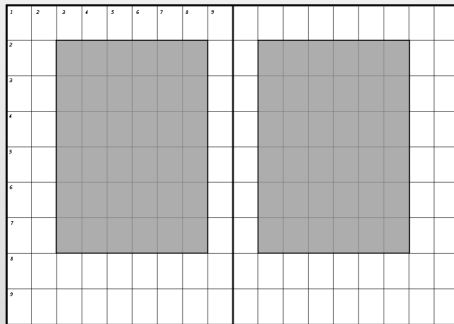
- max. Zeilenbreite 2–3 Alphabete  
abcdefghijklmnopqrstuvwxyzabcdefghijklmnopqrstuvwxyz
- evtl. mehrere Spalten  
(nicht zu viele!)
- genügend Rand  
(Grauwert)
- Textbereich sinnvoll platzieren  
(einseitig: zentriert, doppelseitig: innen)



## Beispiel Satzspiegelkonstruktion

Für begrenzte Textfläche z. B.

Rasterteilung



Bindekorrektur nicht vergessen!



# Textausrichtung – Grundsätzliches

## Zu vermeiden

- (ungleichmäßiger) Flatterrand
- zu großer (autom.) Wortabstand

Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz.

Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz.

Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und dies ist noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Und noch mehr Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz. Dies ist ein Beispieltext zu möglichem Textsatz.



## Textsatz – Empfehlungen

breit Worttrennung einschalten, Blocksatz

schmal/keine Trennung Linksbündig

nur kurze Passagen Zentriert

mögl. nie im Textkörper Rechtsbündig  
(Zeilenorientierung geht verloren)



# Worttrennung

Benutzen!

**optionale Umbruchstellen** LibreOffice: Strg+-, HTML: &shy;

**geschützte Leerzeichen/Bindestriche** insb. bei E-Mail-/Webadressen;

LibreOffice: Strg+Shift+Leer, HTML: &nbsp;

**Zeilenumbruch** bei Überschriften etc. manuell einfügen;

LibreOffice: Shift+Enter, HTML: <br/>

CSS: hyphens: auto; (magere Unterstützung)

Beispiel für Notwendigkeit

Schmale Spaltenbreite oder lange Wörter.



# Worttrennung

Benutzen!

**optionale Umbruchstellen** LibreOffice: Strg+-, HTML: &shy;

**geschützte Leerzeichen/Bindestriche** insb. bei E-Mail-/Webadressen;

LibreOffice: Strg+Shift+Leer, HTML: &nbsp;

**Zeilenumbruch** bei Überschriften etc. manuell einfügen;

LibreOffice: Shift+Enter, HTML: <br/>

CSS: hyphens: auto; (magere Unterstützung)

**Beispiel für Notwendigkeit**

Schmale Spaltenbreite oder lange Wörter.



## Unterabschnitt 3

### Hervorhebungen

Weniger ist mehr, überdecke den Inhalt nicht



## So nicht hervorheben

Generell: Möglichst wenig hervorheben

Nicht unterstreichen!

- Schreibmaschinen-Gewohnheit
- Unterstreichen ist mit billig konnotiert

Nicht zu viele Farben!

Zu viele kontrastierende Farben lenken ab!

Beispiel

So nicht.





## So nicht hervorheben

Generell: Möglichst wenig hervorheben

Nicht unterstreichen!

- Schreibmaschinen-Gewohnheit
- Unterstreichen ist mit billig konnotiert

Nicht zu viele Farben!

Zu viele kontrastierende Farben lenken ab!

Beispiel

So nicht.



## So nicht hervorheben

Generell: Möglichst wenig hervorheben

Nicht unterstreichen!

- Schreibmaschinen-Gewohnheit
- Unterstreichen ist mit billig konnotiert

Nicht zu viele Farben!

Zu viele kontrastierende Farben lenken ab!

Beispiel

So nicht.



# Hervorheben im Fließtext

## *Kursiv*

- im *Fließtext* zu bevorzugen
- bei *Grotesk* meist zu schwach



# Hervorheben im Fließtext

## Kursiv

- im *Fließtext* zu bevorzugen
- bei *Grotesk* meist zu schwach

## Fett

- sehr **auffällig** durch Kontrast
- **Abstufungen** beachten



## Hervorheben im Fließtext

### *Kursiv*

- im *Fließtext* zu bevorzugen
- bei *Grotesk* meist zu schwach

### **Fett**

- sehr **auffällig** durch Kontrast
- **Abstufungen** beachten

### KAPITÄLCHEN

- etwa wie fett, meist SCHWERER LESBAR
- nur gute verwenden: GRAUWERT oft zu schwach



## Hervorheben im Fließtext

### VERSALIEN

- SEHR auffällig, SCHWER LESBAR
- auf ZEICHENABSTAND achten
- NICHT mit Capslock



# Hervorheben im Fließtext

## VERSALIEN

- SEHR auffällig, SCHWER LESBAR
- auf ZEICHENABSTAND achten
- NICHT mit Capslock

## Farbe

- Kontrast hängt vom Grauwert ab – ausprobieren
- auf Konsistenz achten (nicht zu viele kontrastierende)
- Druckkosten



## Hervorheben im Fließtext

### Beachte:

Oft sind *Emphasize*-Umgebungen/-Vorlagen gegeben:

**LibreOffice** Character-Styles

**HTML** `<emph>`

**L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X** `\emph`





## Sonstiges Hervorheben

### Weißraum

(vertikaler Abstand/Einrücken)

*Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.*

### Schriftgröße

kleinstmögliche erkennbare Schritte machen

### Rahmen (z. B. Code-Blocks)

- nicht zu auffällig in Dicke/Effekt (überdeckt umrahmtes!)
- nicht zu dünn (digital nicht darstellbar)

```
CSS: border
```



## Sonstiges Hervorheben

### Weißraum

(vertikaler Abstand/Einrücken)

*Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.*

### Schriftgröße

kleinstmögliche erkennbare Schritte machen

### Rahmen (z. B. Code-Blocks)

- nicht zu auffällig in Dicke/Effekt (überdeckt umrahmtes!)
- nicht zu dünn (digital nicht darstellbar)

CSS: border



## Sonstiges Hervorheben

### Weißraum

(vertikaler Abstand/Einrücken)

*Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.*

### Schriftgröße

kleinstmögliche erkennbare Schritte machen

### Rahmen (z. B. Code-Blocks)

- nicht zu auffällig in Dicke/Effekt (überdeckt umrahmtes!)
- nicht zu dünn (digital nicht darstellbar)

CSS: border



# Hervorheben

*Grundsätzlich:*

Weniger ist mehr

—

kleinstmögliche Hervorhebung  
für den gewünschten Effekt nutzen



## Unterabschnitt 4

### Sonderelemente

= Alles außer Fließtext – ein paar Beispiele



# Tabellen

## Rahmen

nicht zu auffällig; Steigerung:

1. nur Trennlinien (oben, unten)
2. horizontale
3. vertikale

CSS: border-width, border

## Abstände

CSS: padding



## Tabellen – Vergleich

zu viel

Bezeichnung	Zeichen	UTF-8
Hyphen Minus	-	U+002D
En Dash	—	U+2013
Em Dash	—	U+2014

in Ordnung

Bezeichnung	Zeichen	UTF-8
Hyphen Minus	-	U+002D
En Dash	—	U+2013
Em Dash	—	U+2014

reicht völlig

Bezeichnung	Zeichen	UTF-8
Hyphen Minus	-	U+002D
En Dash	—	U+2013
Em Dash	—	U+2014



# Formeln

## Fließtextformeln

Nicht zu lang – lieber zu viel als zu wenig absetzen.

## Beispiel

Die Formel  $E = m \cdot c^2$  ist für Fließtext noch gut geeignet. Das etwas längere  $\tau_{-\gamma(O)}: E_2 \rightarrow E_2$  auch noch, aber  $\Omega(T+S)(f) = \tau_{T+S}^*(f) = f \circ \tau_{T+S} = f \circ \tau_{S+T} = f \circ \tau_S \circ \tau_T = \tau_T^* \circ \tau_S^*(f) = \Omega(T) \circ \Omega(S)(f)$  sollte definitiv abgehoben werden, in L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X z.B. mit der align-Umgebung

$$\begin{aligned}\Omega(T+S)(f) &= \tau_{T+S}^*(f) \\ &= f \circ \tau_{T+S} = f \circ \tau_{S+T} = f \circ \tau_S \circ \tau_T \\ &= \tau_T^* \circ \tau_S^*(f) = \Omega(T) \circ \Omega(S)(f)\end{aligned}$$





# Formeln

## Fließtextformeln

Nicht zu lang – lieber zu viel als zu wenig absetzen.

## Beispiel

Die Formel  $E = m \cdot c^2$  ist für Fließtext noch gut geeignet. Das etwas längere  $\tau_{-\gamma(O)}: E_2 \rightarrow E_2$  auch noch, aber  $\Omega(T+S)(f) = \tau_{T+S}^*(f) = f \circ \tau_{T+S} = f \circ \tau_{S+T} = f \circ \tau_S \circ \tau_T = \tau_T^* \circ \tau_S^*(f) = \Omega(T) \circ \Omega(S)(f)$  sollte definitiv abgehoben werden, in L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X z. B. mit der `align`-Umgebung

$$\begin{aligned}
 \Omega(T+S)(f) &= \tau_{T+S}^*(f) \\
 &= f \circ \tau_{T+S} = f \circ \tau_{S+T} = f \circ \tau_S \circ \tau_T \\
 &= \tau_T^* \circ \tau_S^*(f) = \Omega(T) \circ \Omega(S)(f)
 \end{aligned}$$



# Grafiken

Lieber referenzieren als direkt einbinden:

- Textfluss nicht zerreißen
- Zeilenbreite nicht zu klein
- Wiederverwendbare Referenzen



# Briefkopf

- Vorgaben beachten
- Nicht zu auffällig, Inhalt nicht überdecken
- höchste Konsistenz



# Zusammenfassung

1. Grauwert optimieren anhand von
  - Selbstleuchtendes Medium? ( $\Rightarrow$  Farbe)
  - Leserabstand ( $\Rightarrow$  Schriftgröße)
  - Mediengröße ( $\Rightarrow$  Satzspiegel)
  - Schrift ( $\Rightarrow$  Zeilen-, Absatzabstand)
2. Textausrichtung, Worttrennung
3. einheitliche Hervorhebungen
4. Sonderelemente sinnvoll einbinden (Textfluss nicht zerreißen)

# Lebenslauf

## Seriösität und Organisiertheit vermitteln

**Organisiertheit** stark strukturieren (Listen oder tabellarisch);  
hierbei auf Abstände und adäquate Hervorhebung achten

**Seriösität** Schriftwahl sehr wichtig

**Lesbarkeit** angenehmes Lesen ermöglichen  
(Zeilenabstände, Schriftgröße etc.)

**Aufmerksamkeit** auffällig anders ist gut, ausprobieren

## Beispiel

Ein Vergleich von einem guten und einem besseren.

# Lebenslauf

## Seriösität und Organisiertheit vermitteln

**Organisiertheit** stark strukturieren (Listen oder tabellarisch);  
hierbei auf Abstände und adäquate Hervorhebung achten

**Seriösität** Schriftwahl sehr wichtig

**Lesbarkeit** angenehmes Lesen ermöglichen  
(Zeilenabstände, Schriftgröße etc.)

**Aufmerksamkeit** auffällig anders ist gut, ausprobieren

## Beispiel

Ein Vergleich von einem guten und einem besseren.

## Sonstige Beispiele

- schlecht lesbare Gefahrenweisung
- unseriöses Gutachten
- Überdesigned: <https://www.opensuse.org/>,  
<http://www8.hp.com/de/de/home.html>
- Gute Beispiele: <https://manjaro.github.io/>, <https://www.ccc.de/>

## Ich will mehr! (Quellen)

- Wikipedia
- <http://practicaltypography.com/> von Matthew Butterick
- <http://www.typolexikon.de/>: alles über Typographie
- **Type:Rider** (<https://bulkypix.com/games/typerider/>)
- <http://www.identifont.com/>: Schriften surfen